

Lageplan



▲ Die Hauswand bleibt gegenüber den Nachbarhäusern dezent geschlossen. Die Fenster folgen in Position und Größe der inneren Funktion.

◀ Die Straßenfront wirkt aufgrund fehlender Fensteröffnungen blockhaft. Für solch großflächige Sichtbetonfassaden gelten besonders hohe Anforderungen an die Qualität der Ausführung.

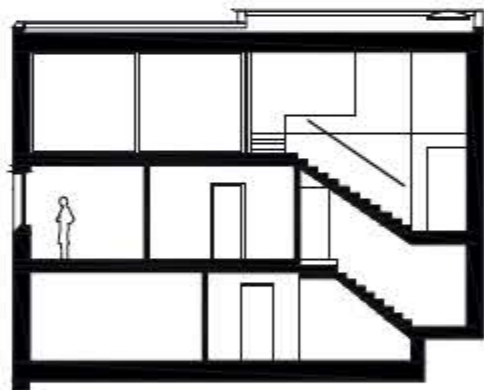
Villa SAH

Wer heutzutage in einem dicht besetzten Wohnviertel baut, der steht – anders als die glücklichen, platzverwöhnten Generationen der Villenerbauer im 19. Jahrhundert – immer vor der Aufgabe, ein möglichst privat gehaltenes Wohnen im engen Abstand zu den Nachbarn umzusetzen. Dabei soll die bauliche Verschließung einerseits keine Nachteile für den Anspruch der Bewohner auf Licht und Sicht erzeugen, andererseits gilt es, eine ästhetisch homogene Hausgestalt mit ebenso präziser wie eigenständiger Haltung zu entwerfen. Diese nicht seltene Situation, hier im Falle eines schmalen Grundstücks in Hanglage – allerdings mit reizvollem Blick auf den Neuenburger See –, beantwortet dieser Entwurf mit der Entscheidung für einen volumetrisch sehr konzentrierten kubischen Baukörper, der sich durch frei in der Fassade verteilte Fenster und funktional platzierte Einschnitte ansonsten sehr geschlossen ausbildet. Hierfür war allerdings eine besonders anspruchsvolle Material- und Oberflächenästhetik Voraussetzung. Das Ergebnis bestätigt aufgrund seiner hohen formalen Anziehungskraft und plastischen Stärke die Notwendigkeit betont grundsätzlicher Gestaltungsentscheidungen. In der abschüssigen Rasenfläche sitzt nun ein schwer auftretender, atemberaubend ruhig und ausgeglichener wirkender Hauskasten. Besonders von der Straßen-

seite aus geriert sich die Villa sehr diskret. Von Vorplatz und Carport aus betritt man auf der mittleren Etage einen hohen Eingangsflur mit Garderobe und steigt dann ein paar Stufen hinunter zu drei Schlafzimmern und zwei Bädern, wobei das Hauptschlafzimmer über ein großes Panoramafenster zum See verfügt. Weiter abwärts gelangt man in das halb im Hang sitzende Gartengeschoss mit Keller, Waschküche und Gästebad. Der neben dem Gästezimmer liegende Arbeitsraum erschließt die nach Süden ausgerichtete Gartenterrasse. Dass hier nicht, wie zu erwarten gewesen wäre, der Wohnraum eingerichtet wurde, verdankt sich der wegen des Hangs nur partiell nutzbaren Geschossfläche. Wenn man aber vom Eingang aus hinaufsteigt, so öffnet sich auf der obersten Etage ein entspannt geschnittenes Wohngeschoss. Von der rückwärtigen Treppe aus entwickelt es sich auf der Ostseite über eine Küchenzone zum langen Esstisch hin, wohingegen das Wohnzimmer mit Kamin leicht erhöht auf einem vierstufigen Podest angeordnet wurde. Eine eigenwillige Idee, die nicht nur die spezifische Bedeutung dieser hochwertigsten Funktion aufgreift, sondern darüber hinaus einen herrlichen Seeblick ermöglicht, ohne dass die notwendige Dachterrassenbrüstung die Sicht behindert.

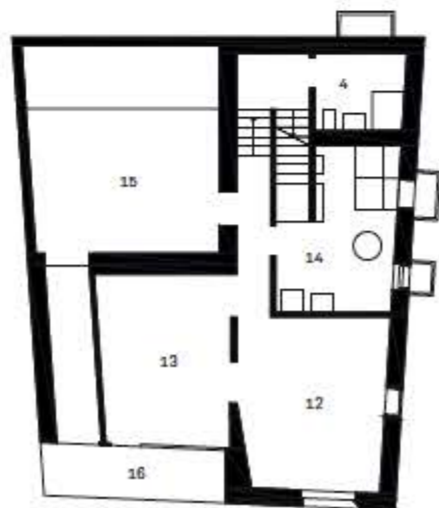


▲ Die Gartenseite des Hauses verfügt über zwei Einschnitte für Altan und Terrasse.

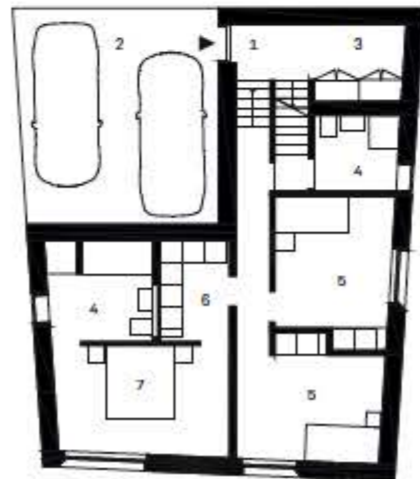


- 1 Eingang
- 2 Carport
- 3 Garderobe
- 4 Bad
- 5 Zimmer
- 6 Ankleide
- 7 Hauptschlafzimmer
- 8 Küche
- 9 Essen
- 10 Wohnen
- 11 Dachterrasse
- 12 Gast
- 13 Büro
- 14 Waschküche/Technik
- 15 Keller
- 16 Gartenterrasse

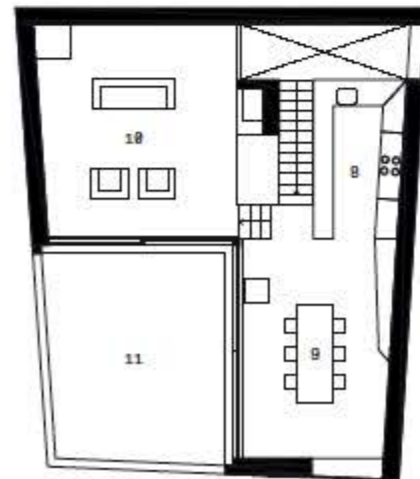
Schnitt M 1:200



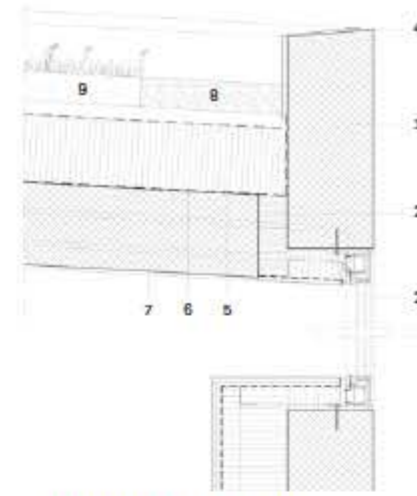
Hanggeschoss M 1:200



Erdgeschoss M 1:200



Obergeschoss M 1:200



Aufbau der Konstruktion

- 1 Ortbeton SB 4, Oberfläche gehämmert
- 2 Isokorb
- 3 Alu-Fenster mit aussenbündigen geklebten Glas
- 4 Harz Abdichtung
- 5 Dämmung 200 mm
- 6 Dampfsperre
- 7 Putz
- 8 2-lagige Polymerbitumenbahn
- 9 Vegetation, Substrat, Drainage, Schutzlage

Schnitt Dach-Wand-Fenster

► Anders als das formreduzierte Äußere gibt sich das komplexe Interieur mit seinen abgestuften Ebenen abwechslungsreich. Die Küche wurde von den Architekten passgenau entworfen.

▼ Die im obersten Geschoss situierte Wohnebene verfügt über eine offene Dachterrasse. Ein Bodenfenster führt Licht in den 90 Zentimeter breiten Gang darunter.

